

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 9. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

te/ es seyn so viel Paar Musculorum als Vertebrarum, indem sie ihnen allen Spann-Adern geben.

Sacer oder Sacratius hat seinen Ursprung hinter dem grossen Rückbein / oder Osse sacro, und am hintersten und obersten Ende des Osis Ilii, und setzet sich in die Spinas derer Lenden und Rücken-Gelencke.

Semispinatus hat seinen Anfang in den Spinis des Osis Sacri, und läuffet an alle productiones transversas derer Rück-Gelencke bis zu dem Halse. Er lieget ganz gerade zwischen dem Sacro und Sacrolumbari.

### Das 9. Capitel.

## Von der Myologie oder Anatomie derer Musculorum des Unter-Bauchs.

Wie viel und was vor Musculi sind an dem Unter-Bauch?

Derer sind Zehne/auff ieder Seiten fünf; 2. obliqui, ein ascendens, der andere descendens, ein transversus, ein rectus, zween pyramidales, bisweilen einer/ und bisweilen keiner.

Oblique descendens, welcher der erste ist/ hat seinen Ursprung Finger-weise an der sechsten und siebenden costarum verarum, und an denen processibus transversis derer Lenden-Gelencke/ und

und hä  
magn  
auswe  
Durch  
ba. we  
des Un  
det/zu  
C  
dem ob  
crista  
get sic  
cke/ an  
Cartil.  
der w  
fin.

M  
apone  
Urspr  
an de  
Diget  
partes  
zu bes

T  
apoph  
und se  
und in  
Diget  
weisse  
Etum  
obliq  
Den l

und hält sich an den denticulato oder serrato magno pectoris; von dar gehet er nach der auswendigen Rippe des Osis Illii, umb sich/ durch eine breite aponevrosin, an der linea alba, welche die Musculos, die sich an ieder Seiten des Unter-Leibes befinden/ von einander scheidet/ zu endigen.

Obliquè ascendens hat seinen Ursprung in dem obern Theil des Osis pubis, und in der crista des Osis Ischii oder Hüftbeins/ er hängget sich an die apophyses derer Lenden-Gelencke/ an die Enden aller Rippen / und an die Cartilaginem Xyphoideam, und endiget sich an der weissen Linie durch eine breite aponevrosin.

Musculus rectus lieget zwischen denen aponevrosibus derer obliquorum; nimmt seinen Ursprung an denen Cartilaginibus costarum, an dem Xyphoide und an dem Sterno, und endiget sich an dem Osse pubis; Er hat die meisten partes nervosas, das abdomen in seiner Länge zu befestigen.

Transversus hat seinen Ursprung an denen apophysibus transversis derer Lende-Gelencke/ und schleicht sich in die innere Rippe des Osis Illii, und in die Knarpel derer Unter-Rippen/ und endiget sich durch eine lange aponevrosin bey der weissen Linie/ indem er über den Musculum rectum fortläufft; hängget an dem peritonæo. Die obliqui und der transversus sind gegen die Lenden löchericht/ denen vasis spermaticis bey denen  
Manns

Männlichen Personen / und dem ligamento rotundo Uteri bey denen Weibern / eine passage oder freien Durchgang zu verleihen. Durch diese Oeffnungen und Gegenden fallen auch die Brüche beyderley Geschlechtes herfür / ob gleich die Oeffnungen dieser 3. Musculorum nicht gleich auffeinander liegen.

Der wegen seiner figure so genannte Musculus pyramidalis lieget über der untersten Spannader des Musculi recti; Sein Ursprung ist in dem obersten und auswärtigen Theil des Ossis pubis; Er endiget sich an der linea alba drey quer Finger über der Schaam / und bisweilen bis zum Nabel. Die Musculus trifft man nicht in allen subjectis an / bisweilen ist deren einer / zu Seiten zwey / manchmal keiner.

Der Gebrauch der Musculorum des Unterbauchs ist alle partes contentas zusammen zu drücken / umb die Excrementa auszuschaffen zu helfen.

**Wie viel Musculos haben die Testiculi ?**

Ein ieder Testiculus hat einen Musculum, so Cremaster heisset. Dieser Musculus nimmet seinen Ursprung von denen ligamentis ossis pubis, und gehet durch die dilatation seines tendinis den Testiculum, welchen er in die Höhe ziehet / einzuwickeln.

Wie

Wie viel Musculos hat die Virga?

Sie hat deren 2. Paar: Erectores & Dilatatores. Die Erectores oder Aufrichter in dem innern Theile des Ossis Ichi, denen Principiis des Corporis Carnosi, wo sie sich hinein lassen/ und ihre fibras in ihren membranis wieder nehmen. Die Dilatatores nehmen ihren Ursprung von dem Sphinctere Ani, und nachdem sie von dar krumm weg unter der Uretra fort schlüpfen/machen sie sich in die membranam detet corporum nervolorum.

Wie viel Musculos hat denn Clitoris?

Sie hat 2. Erectores, welche von der Eminentia des Ossis Ichi entstehen/ und enden sich in die cor, ora nervosa clitoridis.

Sie hat auch noch 2. andere/ welche man vor revelatores hält/ die von dem Sphinctere Ani herkommen/ und endigen sich an der Clitoride.

Wie viel Musculos hat Anus?

Er hat deren drey/ die sind Sphincter, der ist 2. quer Finger breit/ das Intestinum rectum, oder den Mast-Darm auff/ und zu thun; Dieser Musculus ist doppelt/ er ist bey denen Männern von vornen an der Virga, oder der Männlichen Ruthe/ und bey denen Weibern am Collo uteri angeheftet/ von hinten zu an dem Osse Coccygis, und seitwärts an denen ligamentis des Ossis Sacri, und an denen Hüften.

Die

Die 2. Levatores entstehen von dem innern und seitwärtigen Theil des Offis Ischii, und haben ihre insertion in den Sphincterem Ani. Ihn wieder aufzuheben/nachdem die Excrementa ausgegangen sind.

Die Blase hat einen Sphincterem, ihr orificium oder Schlund auff, und zu zu machen.

### Das 10. Capitel.

Von denen *Musculis* des Schulterblats / derer Arme und derer Hände.

Auff wie vielerley Arten beweget sich das Schulterblatt oder die Achsel / und welche sind ihre *Musculi*?

Als Schulterblatt beweget sich auff / unter / vor / und hinderwärts / vermittelst derer 4. eigenen *musculorum*, welche sind *trapezius*, *rhomboides*, der eigene *levator* oder *Auffheber* / und der kleine *pectoralis*, oder der kleine *denticulatus* (*Serratus minor*.)

Der *Musculus trapezius*, oder *Cucullaris*, *Capuciner*, hat seinen Ursprung an dem lethern Theil des *occipitis*, an denen *Spinis* derer 6. Untere Gelencken des Halses / und derer 6. oberen des Rücken; Von dannen wirfft er sich in die *Spinam* oder Schärffe des Schulterblats / und in den euserliche Theil des Achselbeins bis an das *acromium*; Dieser *musculus* macht vielerhand

Bewe

Beweg  
bern :  
überzw

R  
gen: C  
rer 3. u  
oberster  
Weg u  
Schul  
het.

Q  
bey de  
sten H  
fänge/  
gibt sic  
blats /

S  
minor  
Anfan  
den / a  
Ober  
Proce  
ches u

Wie  
und a

S  
gunge